

## **Kath. Pfarramt Hl. Familie**

Ernst-Thälmann-Str. 73

15562 Rüdersdorf

Tel.: (033638) 22 62

Fax: (033638) 89 58 27

E-Mail: [hl.familieruedersdorf@gmx.de](mailto:hl.familieruedersdorf@gmx.de)



# **Gemeindegruß**

## **23. Sonntag im Jahreskreis**

### **06.09.2020**

Liebe Gemeindemitglieder,

"Niemandem bleibt etwas schuldig - außer der gegenseitigen Liebe!" Diese Worte lesen und hören wir in der Lesung am heutigen Sonntag. Paulus richtet diese Worte an die Gemeinde in Rom, sie sind auch zu uns gesprochen. Den Nächsten lieben wie sich selbst - in der Gottes- und Nächstenliebe sind die Gebote zusammengefasst, all das ist uns ja bekannt.

In welcher Weise handeln wir, wenn wir auf ein fragwürdiges Verhalten unter Mitmenschen stoßen, wenn es Streit mit einem Anderen gibt, wenn wir meinen, ein anderer handelt falsch? All das gehört ja zu unserem Miteinander, auch in einer Gemeinde, unter den ersten Christen genauso wie heute.

Im heutigen Abschnitt aus dem Matthäusevangelium erfahren wir, welchen Weg uns Jesus aufzeigt. Es sind vier Schritte, die wir gehen sollen:

- zuerst zum Anderen gehen, ihn direkt ansprechen und mit ihm sprechen, ihm unsere Korrekturen benennen, zurechtweisen - Vier-Augen-Gespräch.
- ein oder zwei weitere Vertraute mit hinzuziehen zu einem Gespräch (im Evangelium werden sie auch als Zeugen beschrieben), in einer kleinen Gruppe um den rechten Weg und richtiges Handeln oder Sichtweisen ringen - Acht-Augen-Gespräch.
- im weiteren Schritt weist Jesus auf die Gemeinde hin, in der der Konflikt zur Sprache kommen soll - wie ein Raum der Beratung - externe Beratung.
- wenn alle diese Versuche nicht zu einer Lösung, Veränderung, Umkehr, Aussöhnung führen, dann ist auch ein Kontaktabbruch als eine mögliche Folge benannt. Dabei geht es nicht um einen endgültigen Abstand: "dann sei er für dich wie ein Heide oder Zöllner" ist im Evangelium vermerkt. Jesu Umgang mit Zöllnern und Heiden ist uns in den Evangelium überliefert.

Es geht bei diesen Schritten um ein Bemühen um den Anderen, ihn zurückzugewinnen auf den Weg Jesu, um ein gemeinsames Ringen um die rechte Lebensart, wie sie uns Jesus vorgelebt hat.

Am heutigen "Weltkirchlichen Sonntag des Gebetes und der Solidarität mit den Leidtragenden" geht es aber auch in der derzeitigen Corona-Pandemie um den Blick auf die Situationen und Wirklichkeiten, in denen wir leben - nicht nur hier in unserem nahen Umfeld, unserem Land, in Europa, sondern insbesondere auch wahrzunehmen, wie es Menschen in anderen Ländern und Kontinenten geht.

"Beten wir und helfen wir!", so haben es die Bischöfe in ihrem Aufruf formuliert.

Gedanken und Beobachtungen von Bischof Bahlmann aus Brasilien füge ich Ihnen an (s. Anhang). Sie beschreiben Erfahrungen und Sichtweisen, wie die Menschen dort diese Corona-Zeit durchleben. Auch diese Lebenswirklichkeiten sollten wir wahrnehmen.

Bleiben sie geborgen und behütet in der liebenden Zuwendung Gottes.

So grüße ich Sie herzlich,

Martin Pietsch

<b>Sonntag 06.09.</b>	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Rüdersdorf</b>
	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Schöneiche</b>
<b>23. Sonntag im Jahreskreis Weltkirchlicher Sonntag des Gebets und der Solidarität (Corona)</b>		
<b>Sonntag 13.09.</b>	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Rüdersdorf</b>
	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Schöneiche Kirchweihfest</b>
<b>24. Sonntag im Jahreskreis</b>		

Die **Kollekte HEUTE** am  
"Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität"  
ist bestimmt für die CORONA-HILFE  
in der Weltkirche.

Die Kollekte können Sie in unseren Kirchen geben  
(Kollektenkörbe am Eingang).

Sie können Ihre Spende auch überweisen auf das Spendenkonto:  
Darlehnskasse Münster, Stichwort: Corona-Kollekte 2020, DE53 4006 0265 0003 8383 03  
oder online spenden unter: [www.dkm-spendenportal.de/corona-kollekte](http://www.dkm-spendenportal.de/corona-kollekte)



Die Kollekte am **kommenden Sonntag** ist für die Medienarbeit der Kirche bestimmt.

Bitte denken Sie an die **Anmeldungen zu den Gottesdiensten** (Dienstag bis Donnerstag, telefonisch oder über E-Mail, s.u.).

### Hinweise

Für die **Feier der Gottesdienste** sind derzeit eine Reihe von Regelungen und Auflagen zu beachten und umzusetzen. Sie sind in den staatlichen Vorgaben sowie im "Schutzkonzept" und weiteren Regelungen unseres Erzbistum gegeben.

Daraus ergibt sich auch eine **begrenzte Anzahl von Teilnehmenden** an den Gottesdiensten in unseren Kirchen. Eine **vorherige Anmeldung** zum jeweiligen Gottesdienst über das Pfarrbüro ist erforderlich, eine Dokumentation der Teilnehmenden (Anwesenheitsliste) wird entsprechend der staatlichen Vorgaben erstellt.

Im **Theresienheim** ist kein Besuch der Kapelle möglich.

Das **Schutzkonzept** und **Informationen zur Anmeldung** sowie aktuelle Hinweise und weitere Informationen erfahren Sie auf der Internetseite unserer Pfarrgemeinde:  
[www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org](http://www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org)

Unser **Pfarrbüro** ist in der Urlaubszeit insbesondere dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen.  
Telefon Pfarrbüro: (033638) 22 62, E-Mail: [hl.familieruedersdorf@gmx.de](mailto:hl.familieruedersdorf@gmx.de)

Pfr. Pietsch ist zu erreichen über E-Mail: [martin.pietsch@erzbistumberlin.de](mailto:martin.pietsch@erzbistumberlin.de)

Gemeindereferent H. Stachowiak ist zu erreichen: Tel.: (0152) 28 72 88 13